

Auszug aus der Niederschrift

Sitzung der Bürgerschaft vom 21.10.2020

8.10.2 Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU/UFR-Fraktion Ausgleich für die Fahrpreiserhöhung

Beschlussvorschlag (einschließlich der redaktionellen Änderung – s. TOP 8.10):

Der Beschlussvorschlag wird durch den folgenden Text ersetzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft bis Ende 2021 einen von der RSAG und den Verkehrsunternehmen erarbeiteten Vorschlag für eine zukünftige Strategie zur Entwicklung der ÖPNV-Tarife zur Beschlussfassung vorzulegen, welche die Nutzerzahlen des ÖPNV erhöht und zu mehr Klimaschutz beiträgt.

Die Strategie soll dann 2022 Grundlage für Verhandlungen zur Tarifierung 2023 sein.

** Die Strategie soll insbesondere darstellen, mit welchen Ticket-Angeboten und welcher Preisgestaltung besonders effektiv:*

- a) ein Umstieg vom PKW zum ÖPNV gefördert werden kann,*
- b) eine Entlastung der Straßen und eine Reduzierung der Abgasbelastung in Stoßzeiten erreicht werden kann.*

Gepprüft werden sollen unter anderem:

- ein attraktiveres Jahresticket (365 EUR-Ticket),*
- ein erweitertes Jobticket und flexible Abo-Produkte, um den Anforderungen an künftige Arbeitszeitmodelle wie zunehmendem Homeoffice gerecht zu werden (siehe Abo-Flex in Leipzig),*
- weitere Ticketmodelle wie z. B. P+R Ticket, Hotelticket, Ticket-Sharing und Mieter-Ticket,*
- der Verzicht auf allgemeine Ticketpreis-Erhöhungen.*

**(redaktionell ergänzt in der Sitzung der Bürgerschaft am 21.10.2020)*

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	